

Trotz Wachstum keine Entwarnung

Creditreform, die grösste Gläubigervereinigung der Schweiz, hilft Risiken richtig einzuschätzen und Geschäfte sicherer zu machen.

Warnung vor Euphorie

Trotz wirtschaftlicher Erholung bewegen sich die Firmenpleiten nach wie vor auf einem extrem hohen Niveau. Untersuchungen der Creditreform belegen, dass vor allem junge Firmen einem hohen Insolvenzrisiko ausgesetzt sind. Grund: Die Eigenkapital-Ausstattung steht auf wackligen Beinen. Typisch ist der Fall des Arbeitslosen, der mit einer eigenen GmbH eine neue Existenz aufbauen will und dafür seine Dritte Säule plündert. Im Fall einer Pleite droht ihm durch den Verlust der Altersvorsorge der Gang aufs Sozialamt. Die aktuelle Zahl der Neueintragen von Firmen, so positiv sie ist, gibt deshalb auch Anlass zu Sorgen. Manches euphorische Start-up wird wohl schneller als erwartet in einem finanziellen Fiasco enden.

Schlechte Zahlungsmoral

Die Freude über den positiven Trend wird zusätzlich geschmälert durch eine notorisch schlechte Zahlungsmoral. Jüngste Untersuchungen der Creditreform-Gesellschaften in der Deutschschweiz belegen, dass sich das Zahlungsverhalten 2007 sogar wieder leicht verschlechtert hat. In den ersten sechs Monaten wurden 15.9% der Zahlungen innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Im Vorjahr waren es in der gleichen Periode 16.4%. Der durchschnittliche Zahlungsverzug beträgt aktuell 19 Tage. Säumige Zahler bringen nicht nur Ärger, sondern schmälern auch die Liquidität – im schlimmsten Fall gefährden sie die Existenz eines Unternehmens.



Creditreform Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette

Schlussfolgerung

Die Situation hat sich 2007 trotz Wirtschaftswachstum nicht wirklich verändert. Nur Kunden, die zahlen können und wollen, garantieren einen Gewinn. Eine Firma muss deshalb im Voraus wissen, mit wem sie es zu tun hat. Neben präventiven Massnahmen wie tagesaktuellen Wirtschaftsauskünften müssen offene Forderungen konsequent realisiert werden. Die Vermeidung von Verlusten erfordert nicht nur professionelles Know-how, sondern immer wieder auch viel Nerven. Hier lohnt sich die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten wie Creditreform. Dank der Präsenz vor Ort kennen sich die Creditreform-Gesellschaften auch mit den regionalen Gegebenheiten aus. Ziel bleibt die gütliche Einigung. Der Kunde soll die Chance haben, Kunde zu bleiben. Leider reagieren viele erst, wenn echte Konsequenzen drohen. Säumige Zahler müssen wissen, dass sie einen Negativeintrag in einer Bo-

nitätsdatenbank riskieren. Die Folge: Sie können künftig keine Waren oder Dienstleistungen mehr gegen Rechnung beziehen.

H. Farman, Direktor Kreditschutz

Der Schweizerische Verband Creditreform ist ein modernes, genossenschaftlich strukturiertes Unternehmen und bietet exklusiv weltweite Wirtschaftsauskünfte sowie Inkassodienstleistungen aus einer Hand. Vor über 125 Jahren gegründet, verfügt Creditreform heute über acht selbständige Kreisbüros in der Schweiz und ein Netz von 180 Geschäftsstellen in Europa. Mehr als 150 000 Unternehmen in Europa sind Mitglieder bei Creditreform. Kompetente Berater unterstützen die Mitglieder persönlich vor Ort in allen Geschäftsphasen von der Akquisition, über die Prävention, bis hin zur Realisation offener Forderungen. www.creditreform.ch



Creditreform
Wirtschaftsauskünfte Inkasso Marketing

Schweiz. Verband Creditreform SVC
Zentrale Dienste
Teufener Strasse 36
CH-9000 St. Gallen
Tel: +41 71 221 11 80
Fax: +41 71 221 11 85
info@creditreform.ch
www.creditreform.ch
www.verlustevermeiden.ch

Auskünfte Inkasso Systemlösungen

Mit uns gewinnen Sie Sicherheit durch Wirtschafts- und Bonitätsinformationen über Firmen und Privatpersonen.

Mit uns realisieren Sie Ihre Forderungen.

Mit uns finden Sie Ihre massgeschneiderte IT-Lösung für ein integrales Kunden- und Creditrisikomanagement.